



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI

**Schweizerische Nationalbibliothek NB**

---

# **RDA-Zusatzregelungen der Schweizerischen Nationalbibliothek**

## Beispielsammlung

---

**N<sup>o</sup> 105.**

# Burger Volks-Blatt.

Bug, Samstag, (Fünfter Jahrgang.) 31. Dezember 1864.

---

<p><b>Abonnementpreis:</b>                  Bei der Expedition jährlich 4 Fr.; halbjährlich 2 Fr.                  Franco nach die Post: jährlich 5 Fr., halbj. 2 Fr. 50 Kr.</p>	<p>Ercheint jeden  <b>Mittwoch &amp; Samstag.</b></p>	<p><b>Einrückungsgebühr:</b>                  Die Zeile oder deren Raum 10 Kr., wöchentlich 7 Rp.                  Briefe mit Gelder franco.</p>
--	---	--

---

## Das Burger Volksblatt

erscheint in vorliegendem Format zwei mal wöchentlich, Mittwoch und Samstag, je Morgen 8 Mr.

Der Abonnementpreis bleibt derselbe; bei der Expedition abgeholt:

Jährlich	Fr. 4. — Gr.
Halbjährlich	„ 2. — „
Jährlich	„ 5. — „
Halbjährlich	„ 2. 80 „
Vierteljährlich	„ 1. 40 „

**Nur gegen Vorausbezahlung oder bei Postbestellung** wird die Zeitung fortlaufend erdirt.

Als Zeichen des Abonnements gilt das Behalten der ersten Jahresnummer.

### Gewissenserforschung und guter Voratz.

Das Volksblatt schließt mit heute seinen vierten Jahrgang. Es wurde für dasselbe von Freunden und Feinden oft ein schnelles unheiliges Ende gewünscht und gehofft. Trotzdem steht es heute frischer und manierter da als je und geht mit froher Zuversicht seinem fünften Jahrgang und — hoffen wir — noch vielen folgenden entgegen.

Unsere Bestrebungen sind bekannt, vielfach auch verkannt worden. Von mancher Seite wurden wir als Stürmer und unangenehme Kräfte alles Bestehenden angesehen und verurtheilt. Gewiss mit Unrecht. Es ist wahr, wir haben unerschrocken manchen Strauß bestanden und ohne Schonung manchen Wunden Hieb bloß gelegt. Immer aber hat uns dabei die redliche Absicht, das Beste für unser Land anzustreben, geleitet. Wir haben daher in dieser Beziehung Nichts zu bereuen, um so weniger, als wir ohne Ueberhebung sagen dürfen, dadurch mancher Wahrheit zum Siege in der öffentlichen Meinung verholfen zu haben, die nachher ohne weiten Kampf allgemeine Anerkennung erhalten.

Wir haben in unserm Programm s. Z. als Hauptzweck hingestellt, die Bestrebungen für Entwicklung einer guten Verfassung und eines zeitgemäßen Erziehungswesens durch selbständige Belehrung sowie durch Mittheilung und Beurtheilung der dahierigen Arbeiten unserer Behörden nach Kräften zu fördern. Wir haben diese Aufgabe bis dahin redlich erfüllt, vielleicht für manche Leser — namentlich in den ersten Jahren — nur mit zu großer Verleide und Fleiß und derselben hingegeben. Dafür ist uns aber die Genehmigung geworden, daß die öffentliche Meinung nun darüber aufgeklärt ist und die Berechtigung der bezüglichen Bestrebungen ohne Mißtrauen anerkannt. Wir werden daher für die Zukunft uns darauf beschränken können, nach diesen Richtungen hin nur die Thätigkeit der Behörden mitzutheilen, und dieselben kurz beleuchtend dem Volke näher zu bringen.

Dadurch wird es uns möglich, unsere Kräfte einem Gebiete zuzuwenden, dem die neuere Zeit ein doppeltes Augenmerk zuteilt und auf dem zu wirken wir eine Hauptaufgabe unserer Presse sehen; wir meinen das Gebiet der Volkswirtschaft. Die Eröffnung der Eisenbahn und der dadurch gehobene Verkehr und Absatz der Produkte, die Gründung von Arbeiterverbindungen zur Hebung des Handwerk- und Gewerbetreibenden, die Veranstaltung einer Industrienausstellung, das Alles sind Erscheinungen, die unsern Gewerbe- und Handwerkerstand auf der Bahn des Aufschwunges vorwärts führen und die einer Menge von Fragen rufen, deren Besprechung in einem öffentlichen Blatte für die Beteiligten von großem Nutzen sein muß. Wird es einmal möglich bei der Landwirthschaft treibenden Bevölkerung den schummernden Geist

der Zusammengehörigkeit lebendig zu machen und ihn in eine ähnliche Ausprägung seiner Lebensfähigkeit zu verkörpern, wie es gegenwärtig beim Handwerkerstand der Fall ist, dann rufen wir auch unsern Nährstand in den Sprechsaal, der allen wohlgemeinten Ansichten Schutz und Schild in der Publicität bietet. Wir Verleide wird sich unser Augenmerk allem Wissenswerthen in diesen Gebieten zuwenden; für schnelle Mittheilungen aus den dahierigen Vereinen ist bestens gesorgt.

Im Uebrigen werden wir jede Erschleimung von allgemeiner Bedeutung im öffentlichen Leben, soweit sie für unsere Leser Interesse bieten kann, in den Kreis unserer Besprechung ziehen und dieselbe von einem unabhängigen, freisinnigen Standpunkt aus beleuchten.

Ferner werden wir fortfahren, die Verhandlungen der Behörden und die wichtigsten Ereignisse in Kanton und Gemeinden rasch und vollständig mitzutheilen. Wir sind dazu in den Stand gesetzt durch einen Kreis von Mitarbeitern, die entweder in den Behörden selber sitzen oder in nächster Beziehung zu denselben stehen. In dieser Hinsicht werden wir auch die benachbarten Kantone, insbesondere den Kanton Zürich, der uns durch die Eisenbahn im Verkehrstehen noch näher gerückt ist, mehr als bisher berücksichtigen, in der Absicht, unsererseits zur Beförderung gegenseitiger guter Nachbarschaft alle einträchtigen Zusammenarbeiten beizutragen.

Was endlich die eidgenössischen und ausländischen Nachrichten anbelangt, so werden wir uns bestreben, das Wissenswerthe daraus schnell, kurz und vollständig mitzutheilen. Dazu ist unser Blatt durch das wöchentlich zweimalige Erscheinen — wie die bisherige Erfahrung gelehrt — besser als eine Wochenzeitung geeignet. Denn was auch immer nationale Vorkommnisse am Volksblatt auszufegen wüßten, der Verwurf verspäteter Mittheilung der Tagesneuigkeiten ist ihm wenigstens nie gemacht worden. Als nichtswürdig werden wir dann aber beim beschränkten Raum unseres Blattes freilich nicht alle Selbstmorde, Ertrinkungsfälle, Schwenkbrände u. dgl. behandeln können, da solche allfällige Dinge eben nur für die nächste Umgebung ein wirkliches Interesse haben. Unsere Absicht wird vielmehr sein, den Leser im Zusammenhang zu erhalten mit den politischen Ereignissen von allgemeiner Bedeutung. Dabei werden wir den Raum zur Mittheilung von möglichst zahlreichen Thatsachen benutzen, in der Meinung, der Leser werde seine Blätter darüber selbst zu machen im Stande sein, ohne sich erst die Brille eines „grenzlichen Knabsthaners“ leihen zu müssen.

Für die Unterhaltung der Leser wird, soviel es der Raum immer zuläßt, ein gewähltes Feuilleton sorgen. — Handelsberichte und die wichtigsten Frucht- und Lebensmittelpreise wird der Leser ebenfalls nicht vermissen.

Dies unser Voratz. Von den Lesern wünschen wir, daß sie zur Unterstützung und Aufmunterung desselben ihrerseits den Voratz eines zahlreichen Abonnements fassen.

Hiermit unser Glückwunsch zum neuen Jahre!

### Kantonales.

Geographische Verhandlungen v. 29. Dezember.

Die Begnadigungsgesuche des Joh. Jos. Eisenet, Schuler von Nenzingen und der Josephina Rusbaummer von Obergeri werden abgewiesen. Ersterer hatte das relative, nicht aber das absolute Mehr für Begnadigung erhalten und es entfiel nun die grundsätzliche Frage, ob das absolute Mehr hierzu nöthig sei. Nach längerer Debatte entschied sich

## Bibliografische Beschreibung:

LDR 01868nas#a22004817i#4500  
001 991010815499703976  
003 Sz  
005 20190213093200.0  
007 c r  
008 170130d18641965sz#zr#n#s####0###b0ger#d  
022 0 \$\$a **2504-527X** \$\$2 40  
024 7 \$\$a <http://permalink.snl.ch/bib/sz001869316> \$\$2 uri  
035 \$\$a (Sz)001869316  
040 \$\$a Sz \$\$b ger \$\$e rda  
090 \$\$i dcel  
222 0 \$\$a Zuger Volks-Blatt \$\$b (Internet)  
245 00 \$\$a **Zuger Volks-Blatt**  
246 3 \$\$a Zuger Volksblatt  
264 1 \$\$a **[Zug?] : \$\$b Buchdruckerei Zürcher, \$\$c [1864]-[1965]**  
300 \$\$a Online-Ressource  
310 \$\$a **4x pro Woche**, \$\$b 11.1946-1965  
321 \$\$a Zweimal pro Woche, \$\$b 1876-1891  
321 \$\$a Dreimal pro Woche, \$\$b 1892-10.1946  
336 \$\$b **txt** \$\$2 rdacontent  
337 \$\$b **c** \$\$2 rdamedia  
338 \$\$b **cr** \$\$2 rdacarrier  
362 0 \$\$a **5. Jahrgang, N° 105 (31. Dezember 1864)-**  
362 1 \$\$a **Endet mit 105. Jahrgang, N° 156 (31. Dezember 1965)**  
500 \$\$a Titel von PDF (Schweizer Presse online, gesehen am 30.01.2017)  
500 \$\$a Beschreibung und URL werden nicht aktualisiert  
588 \$\$a Zuletzt konsultierte Ausgabe: 40. Jahrgang, N° 151 (29. Dezember 1900)  
770 0 \$\$t Illustriertes Sonntagsblatt \$\$g 1896-1916  
770 0 \$\$t Volksfreund \$\$g 1923-1964  
776 08 \$\$i **Erscheint auch als Druck-Ausgabe: \$\$t Zuger Volksblatt**  
**\$\$x 1421-0835 \$\$w 67814**  
776 0 \$\$c **Mikrofilm** \$\$w (Sz)001551840  
780 00 \$\$t Zugerisches Volks-Blatt \$\$x 2504-2882 \$\$w (Sz)001869308  
856 40 \$\$u [http://newspaper.archives.rero.ch/Olive/APA/SNL\\_DE/default.aspx?action=tab&tab=browse&pub=ZVB#panel=browse](http://newspaper.archives.rero.ch/Olive/APA/SNL_DE/default.aspx?action=tab&tab=browse&pub=ZVB#panel=browse)  
992 \$\$a xdigicoll \$\$b xzs \$\$c 2017 \$\$d 050  
994 \$\$a rpd2017  
994 \$\$a xissn \$\$b 2017/02 \$\$d c

Digitalisate von Zeitungen und Zeitschriften werden wie alle anderen Online-Ressourcen im MARC-Minimal-Level 7 nach dem Kern-Elemente-Set von RDA erschlossen.

Die Supplemente wurden noch nicht digitalisiert, deshalb keine Verlinkung \$\$w. Das \$\$w wird ergänzt, sobald es digitalisiert ist.